

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt •
Postfach 37 61 • 39012 Magdeburg

Der Minister

Landtag von Sachsen-Anhalt
Ausschuss für Finanzen
Domplatz 6 -7
39104 Magdeburg

**Bericht zum aktuellen Stand des Konjunkturprogramms II und
Antrag auf Selbstbefassung gem. § 14 Abs. 3 GO-LT der Fraktion
DIE LINKE vom 10. März 2010**

Magdeburg, 28. April 2010

Ihr Zeichen/ Ihre Nachricht
vom:

Mein Zeichen:

bearbeitet von:

Tel.: (0391) 567-1101

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

hiermit berichte ich, wie angekündigt, über den Umsetzungsstand des
Konjunkturprogramms II.

1. Bewilligungen

Der Umsetzungsstand des K II wurde in den jeweiligen Ressorts zum 31.
März 2010 abgefragt. Eine tabellarische Übersicht des Umsetzungsstandes
zum 31. März 2010 ist als **Anlage 1** beigefügt. Danach sind rund 433 Mio.
Euro von rund 475 Mio. Euro bewilligt, dies entspricht einer **Bewilligungs-
quote** von rund **91 %**. Betrachtet man anstelle der Bestätigungsschreiben der
IB die Sammelbewilligungen der Pauschalen des MI als „bewilligtes Volu-
men“, ergibt sich eine Bewilligung von rund 437 Mio. Euro, dies entspricht
einer Bewilligungsquote von rund 92 %.

Mit Stichtag 18. März 2010 konnten landesweit 1964 laufende Projekte regist-
riert werden. Von den durch die IB gemeldeten Vorhaben zum 31. März 2010,
die einen wesentlichen Ausschnitt aus dem sich in der Umsetzung befindenden

Editharing 40
39108 Magdeburg
Tel.: (0391) 567-01
Fax: (0391) 567-1195
E-Mail:
poststelle@mf.sachsen-anhalt.de

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg
BLZ 810 000 00
Konto 810 015 00

den Konjunkturprogramm darstellen, wurden folgende Antragszahlen positiv beschieden bzw. bestätigt:

Bereich	positive Bestätigungen/Bewilligungen der IB zum 31. März 2010		
	Anzahl	Volumen in Mio. Euro (brutto)	
Schulinfrastrukturpauschale (MK)	466	102,21	(von 102,68)
Pauschale kommunale Einrichtungen der Weiterbildung (MK)	20	7,49	(von 7,5)
kommunale Investitionspauschale (MI)	1093	48,11	(von 50,0)
IT-Pauschale (MI)	41	6,69	(von 8,0)
frühkindliche Bildungsinfrastruktur (MS)	55	32,36	(von 33,52)
Summe	1675	196,86	(von 201,70)

2. Mittelabfluss

Nachdem am 9. Juli 2009 eine erste Auszahlung von K-II-Mitteln in Höhe von 15.318 € im Bereich des MLV für eine Planungsleistung zu verzeichnen war, betrug der Mittelabfluss aus dem Landeshaushalt zum 15. April 2010 rund 82,49 Mio. Euro. Der Kommunalanteil ist darin nicht enthalten. Bezogen auf die Mittel des K II (insgesamt 474,9 Mio. Euro), die durch den Landeshaushalt fließen (433,9 Mio. Euro), sind das rund 19 %.

3. Nachsteuerungsbedarf

Gemäß §§ 2 und 3 Abs. 2 ZulnvG i. V. m. § 1 Abs. 1 und 2 VV-ZulnvG wird dem Land Sachsen-Anhalt maximal eine Finanzhilfe in Höhe von 474,9 Mio. Euro (einschließlich der erforderlichen Kofinanzierung) zur Verfügung gestellt, die in Höhe von 65 % für Bildungsinfrastruktur (**308,7 Mio. Euro**) und in Höhe von 35 % für Infrastruktur (**166,2 Mio. Euro**) ausgegeben werden kann. Die Euro-Beträge sind Höchstbeträge und dürfen somit nicht überschritten, allenfalls unterschritten werden.

Durch die kommunale Investitionspauschale in Höhe von 50 Mio. Euro wurde den Kommunen ein nicht projektbezogener Verfügungsrahmen eingeräumt, der es ihnen ermöglichte, bis zum 31.12.2009 innerhalb der Förderbereiche Bildungsinfrastruktur und Infrastruktur eine freie Entscheidung über die Verwendung zu treffen. Die Entscheidung der Kommunen beeinflusst maßgeblich das Aufteilungsverhältnis, welches das Land erfüllen muss. Für Berechnungen wurde bisher unterstellt, dass die Kommunen die kommunale Investitionspauschale im Verhältnis 65 % zu 35 % verwenden werden. Nach den nunmehr vorliegenden Anmeldungen der Kommunen über

die voraussichtliche Verwendung der Finanzhilfen muss aus Landessicht nachgesteuert werden, um die gesetzlichen Zielwerte einzuhalten.

Nach den derzeitigen Ressortmeldungen ergibt sich ein Verhältnis von 66,16 % Bildungsinfrastruktur und 33,18 % Infrastruktur. Die Zielwertabweichung beträgt somit **1,16 %**, für die ein Nachsteuerungsbedarf von **ca. 5,5 Mio. Euro** (brutto) besteht. Folglich ist das vorgeschriebene Verhältnis zwischen Bildung und Infrastruktur durch eine Minderung der Bildungsinvestitionen und einer Erhöhung der Investitionen im Bereich Infrastruktur zu erreichen.

Die Landesregierung hat im Kabinett vom 20. April 2010 eine Umschichtung von Maßnahmen mit einem Volumen von ca. 5,1 Mio. Euro des Ministeriums der Justiz und des Kultusministeriums aus dem Bereich der Bildungsinfrastruktur zur sonstigen Infrastruktur beschlossen. Die Überprüfung der eindeutigen Zuordnung von Maßnahmen zu einem der gesetzlich vorgegebenen Investitionsschwerpunkte macht eine Änderung der Zuordnung möglich.

Nachfolgend sind die Maßnahmen des MJ und MK abgebildet:

Nr.	Maßnahmen des MJ	Gesamtkosten
1.	Neubau einer Leichtbauhalle in der Jugendanstalt Raßnitz	95.000 €
2.	Bau einer Kleinsporthalle JVA Volkstedt	1.410.000 €
3.	Abriss u. Neubau der Produktionshalle JVA Dessau-Roßlau	990.000 €
		2.495.000 €

Nr.	Maßnahme des MK	Gesamtkosten
1.	Wissenschaftl. Bibliothek des LDA	2.650.000 €

Bezüglich des derzeit verbleibenden Nachsteuerungsbedarfes von ca. 0,4 Mio. Euro ist beabsichtigt, diesen durch Änderungen bei Landesprojekten zu decken. Dazu sind aufgrund des Beschlusses der Landesregierung vom 20. April 2010 diejenigen Ressorts, die im Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur Projekte haben, aufgefordert, bis zum 10. Mai 2010 Projekte zu melden, die vollständig oder teilweise wegfallen können.

4. Mehrbedarf / Mehrausgaben

Bei der Realisierung von K II – Projekten können aufgrund diverser Ursachen, wie zum Beispiel Preissteigerungen, Mehrausgaben entstehen. Nach dem Beschluss der Landesregierung vom 20. April 2010 können Mehrausgaben nur mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen unter den Voraussetzungen des § 37 LHO und entsprechender Einsparungen im jeweiligen Ressorteinzelplan geleistet werden.

5. Gesetzlich vorgegebene Kriterien, insbesondere unter dem Gesichtspunkt der zweckentsprechenden Mittelverwendung (siehe Informationsbegehren im Antrag auf Selbstbefassung vorletzter Absatz)

Das Zukunftsinvestitionsgesetz enthält eine Fülle von Anforderungen, die insgesamt alle eingehalten werden müssen, um eine rechtmäßige Mittelverwendung gegenüber dem Bund nachzuweisen. Zum einen sind Maßnahmen nur aus den konkreten Förderbereichen finanzierbar, unter Berücksichtigung der Änderungen des Art. 104b GG, wobei aus Landessicht die Quoten 65:35 für den Schwerpunkt Bildung im Verhältnis zum Schwerpunkt Infrastruktur fest vorgegeben sind. Zum anderen sind für die jeweiligen Maßnahmen u. a. folgende Kriterien zu erfüllen: die Zusätzlichkeit, die Nachhaltigkeit, die Einhaltung des Doppelförderungsverbot, die Beachtung der Laufzeit des Förderprogramms und die Finanzierungsverhältnisse.

6. Abgeschlossene Vorhaben

Gemäß § 4 VV-ZulnvG sind die Länder verpflichtet, dem Bund unverzüglich, spätestens innerhalb von 5 Monaten nach Beendigung der Maßnahme, den Nachweis über die zweckentsprechende Verwendung der Mittel zu erbringen. Am 14. April 2010 konnten erstmals abgeschlossene Vorhaben an die Datenbank des Bundes überspielt werden. Es handelt sich um 10 Projekte, insbesondere aus dem Förderbereich kommunale Straßen (Lärmschutz). Die gemeldeten Vorhaben unterliegen derzeit der Prüfung durch den Bund.

Mit freundlichen Grüßen


Jens Bullerjahn

Maßnahmen	Vorgesehenes Volumen in Mio. € (nur öffentlicher Finanzierungsanteil)	"Bewilligtes" Volumen in Mio. €	Angaben zum Verfahrensstand am 31.03.2010
MLV	40,50	38,29	
Städtebauliche Sanierung im ländlichen Bereich	6,00	6,00	Bewilligungsverfahren abgeschlossen
Stadtumbau Ost- Programmteil Aufwertung	19,00	19,00	Bewilligungsverfahren abgeschlossen
Lärmschutz an kommunalen Straßen	8,10	8,10	Gesamtbetrag an die 11 Landkreise durch LVvA bewilligt; insgesamt werden vorauss. 85 Einzelvorhaben realisiert werden; derzeit sind bereits ca. 15 Vorhaben umgesetzt; für 9 Vorhaben liegen die VN vor
Galileo	1,13	1,13	3 Einzelvorhaben wurden durch das MLV bewilligt; 2 Einzelvorhaben sind bereits realisiert
Verkehrslandeplätze	0,11		Anträge wurden vorerst zurückgestellt
Häfen	1,03		Ein zur Bewilligung vorgesehenes Einzelvorhaben befindet sich in der Prüfung; die Sicherstellung des Eigenanteils ist noch immer nicht bestätigt; derzeit wird von einer Zustimmung nicht vor Mai 2010 ausgegangen, wodurch die Umsetzung jedoch nicht gefährdet sein dürfte
Telematik, Verkehrslage	3,25	3,25	Betrag untersetzt durch 8 bewilligte Einzelvorhaben; alle Vorhaben befinden sich in der Umsetzung
Regio - Info und Bahnhofsf lächen	0,80		die Vorschläge der NASA befinden sich im Abstimmungsverfahren mit den Kommunen
Werksbahnen	1,05	0,81	Betrag teilweise untersetzt durch 2 bewilligte Einzelvorhaben; ein weiteres Vorhaben befindet sich in der Prüfung - dessen Umsetzung könnte gefährdet sein, da der Antragsteller den Antrag ggf. zurückzieht

Maßnahmen	Vorgesehenes Volumen in Mio. € (nur öffentlicher Finanzierungsanteil)	"Bewilligtes" Volumen in Mio. €	Angaben zum Verfahrensstand am 31.03.2010
MK	232,07	218,93	
Kommunale Schulinfrastrukturpauschale	102,68	102,21 *	IB erteilt die letzten Bescheide zur Bindung des Gesamtvolumens in diesen Tagen. Es werden zur Zeit verstärkt Änderungsbescheide zu den bereits bewilligten Maßnahmen erteilt. Umschichtung 2,52 Mio. € auf Antrag Stadt MD in KITA (frühkindl. Infrastruktur) ist im Finanzplan vollzogen; 407 Projekte im Bau
Pauschale für kommunale Einrichtungen der Weiterbildung	7,50	7,49 *	Bescheide werden nach Antrags-Spezifizierung fortlaufend durch die IB erteilt, 20 von 21 Anträgen durch IB bewilligt
Einrichtungen der Weiterbildung freie Träger	2,50	2,50	Zum Jahresende 2009 waren insgesamt 11 Anträge gestellt und alle bewilligt worden. Für 7 Maßnahmen erfolgten Auszahlungen.
Schulbau freie Träger	8,30	5,63	Insgesamt 31 freie Schulträger hatten Anträge beim LVvWA gestellt und 21 Bewilligungsbescheide wurden bisher erteilt; Für 6 Maßnahmen erfolgten bisher Auszahlungen.
Musikschulen	17,00	16,27	23 Anträge, davon 22 durch LVvWA bewilligt; Baubeginn: 13 Maßnahmen
Landesschulen	5,49	5,49	Planung und Begleitung durch LBB; Berichtspflicht durch MLV; 4 Vorhaben in Realisierung
Hochschulen (Baumaßnahmen über LBB)	13,30	13,30	Vorhaben in Realisierung, Berichtspflicht durch MLV
Hochschulen (Baumaßnahmen < 1 Mio. €)	10,92	10,92	28 Anträge durch MK bewilligt, 21 Maßnahmen begonnen, 3 Maßnahmen abgeschlossen

Maßnahmen	Vorgesehenes Volumen in Mio. € (nur öffentlicher Finanzierungsanteil)	"Bewilligtes" Volumen in Mio. €	Angaben zum Verfahrensstand am 31.03.2010
Hochschulen (Geräteausstattung) gesamt davon Kleingeräte (KG) davon Großgeräte (GG)	19,05 10,96 8,09	17,17 12,19 4,98	Kleingeräte: Aufgrund geänderter Prioritätensetzungen ist ein Teil der ehemals für Großgeräte geplanten Mittel nunmehr als Kleingeräte-Investition an den Hochschulen erforderlich, die Änderung des Finanzplans dahingehend (Umschichtung von FPE 2.5.4.)
Mensen der Studentenwerke	7,25	6,93	3 Maßnahmen durch MK bewilligt, 1 Maßnahme i.H.v. 0,32 Mio.€ wird 2010 bewilligt; 1 Maßnahme abgeschlossen
Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen Bibliothek des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie	10,70 2,65	10,70 2,65	14 Projekte durch MK bewilligt und begonnen, 5 davon abgeschlossen Planung + Begleitung durch LBB; Berichtspflicht durch MLV; Umschichtung des Mehrbedarfes von 0,65 Mio. € im Finanzplan 2.0 erfolgt
Stiftungen, Museen, Bibliotheken, Denkmalpflege, Luther	24,73	17,67	30 Anträge, davon 23 durch LVvA bewilligt; Für 14 Vorhaben haben Baumaßnahmen begonnen; zwei Umschichtungsanträgen (davon 2,4 Mio. € Stiftung Luthergedenkenstätten zugunsten landesbezogener Maßnahmen 2017) wurde durch MF zugestimmt.

Maßnahmen	Vorgesehenes Volumen in Mio. € (nur öffentlicher Finanzierungsanteil)	"Bewilligtes" Volumen in Mio. €	Angaben zum Verfahrensstand am 31.03.2010
MS	42,52	41,12	
Frühkindliche Infrastruktur	33,52	32,36 *	55 von 57 Anträgen von IB bewilligt Auszahlung: 9,2 Mio. € (Bund und Land)
Sportanlagen	7,00	6,76	Alle Anträge bewilligt; offener Betrag wird derzeit verplant Auszahlungen: 409.738 € (Bund und Land)
Landeskrankenhäuser	2,00	2,00	Planungsaufträge sind erteilt Auszahlung: 878.554 €
MLU	34,15	28,42	
Ländlicher Wegebau außerhalb der Flurneuordnung	5,00	2,29	Weitere Anträge liegen vor; weitere Bewilligungen sind für das II. Quartal 2010 vorgesehen
Kommunale Infrastruktur wie Dorfentwicklung	6,70	6,72	Antragsfrist endete am 30.6.2009; 65 zu berücksichtigende Anträge gingen ein; es wurde eine Prioritätenliste erstellt; 8 Vorhaben wurden aufgrund dieser Prioritätenliste unter Berücksichtigung des zur Verfügung stehenden Budgets ausgewählt und bewilligt. Über dem Budget liegende Mittel betreffen den kommunalen Anteil, der aufgrund des begrenzten Budgets erhöht werden musste.
Landesgartenschau in Aschersleben	1,94	1,94	Es wurde das gesamte Budget bewilligt, erste Auszahlungen sind erfolgt.

Maßnahmen	Vorgesehenes Volumen in Mio. € (nur öffentlicher Finanzierungsanteil)	"Bewilligtes" Volumen in Mio. €	Angaben zum Verfahrensstand am 31.03.2010
Lärmschutz an hoch belasteten Straßen der Oberzentren	8,35	8,33	6 Anträge mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 8.330.000 € wurden bewilligt; es könnten jedoch weitere Mittel umgesetzt werden
Breitbandtechnologie	3,46	2,34	22 Bewilligungen sind erfolgt. Der gesamte Rest des Budgets kann umgehend bewilligt werden. Weitere Anträge liegen vor.
Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz	0,70	0,52	Antragsfrist bis 30.9.2009; 10 Anträge liegen vor; 8 Bewilligungen sind erfolgt, Auszahlungen im 3.Quartal vorgesehen
Deponiestilllegungen und -sanierung	4,50	3,32	Es wurden 10 Anträge eingereicht. Ein Antrag wurde zurückgezogen. Ein Antrag musste abgelehnt werden, da ausreichende Rücklagen vorhanden waren. 7 Anträge mit einer Zuwendung von 2,9 Mio € (Bundes- und Landesmittel) wurden bewilligt. Ein Antrag mit einer möglichen Zuwendung i.H.v. 973.505,00 € (Bundes- und Landesmittel) wird z.Z. geprüft. Bisher wurden rd. 0,4 Mio € ausgezahlt. Eine Maßnahme ist bereits beendet.

Maßnahmen	Vorgesehenes Volumen in Mio. € (nur öffentlicher Finanzierungsanteil)	"Bewilligtes" Volumen in Mio. €	Angaben zum Verfahrensstand am 31.03.2010
Kommunaler Hochwasserschutz	3,50	2,96	Antragsfrist 30.9.2009, 80 Anträge liegen vor; davon sind 50 bewilligungsfähig; Bedarf liegt wesentlich über dem derzeit vorhandenen Budget, weiterer Mitteleinsatz möglich; die fachliche Prüfung ist abgeschlossen und die Prioritätenliste liegt vor, insofern konnten 21 Maßnahmen bewilligt werden; es erfolgte noch keine Auszahlung; mit den vorhandenen Mitteln kann noch 1 Vorhaben bewilligt werden
MI	96,70	87,67	
Kommunale Investitionspauschale	50,00	48,11 *	Mit Sammelbewilligungsbescheid vom 27. April 2009 durch MI bewilligt, die weitere Antragsbearbeitung erfolgt durch die IB. Mit Stand vom 26. März 2010 wurden von 1.219 Anmeldungen 1.092 durch die IB bestätigt.
Landesbaumaßnahmen	23,64	23,64	Planung und Realisierung der Hochbaumaßnahmen des MI durch LBB: - Sanierung der Fachhochschule Polizei; Sanierung diverser Gebäude und Sicherung der zentralen Versorgung in Höhe von 17,74 Mio. Euro - Baumaßnahmen an der BKS Heyrothsberge in Höhe von 2,9 Mio. Euro; Sanierung diverser Gebäude - Energetische Sanierung der Liegenschaft Olvenstedter Str. 2 in Magdeburg in Höhe von 3,0 Mio. Euro

Maßnahmen	Vorgesehenes Volumen in Mio. € (nur öffentlicher Finanzierungsanteil)	"Bewilligtes" Volumen in Mio. €	Angaben zum Verfahrensstand am 31.03.2010
Projekte im Katastrophenschutz	8,10	8,10	28 Zuwendungsbescheide wurden ausgereicht. Die Bewilligungsbehörde ist das Landesverwaltungsamt. Die erste Auslieferung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges (HLF 20/16) für die Stadt Halle ist erfolgt.
Informationstechnologie für die Kreise (Pauschale)	8,00	6,69 *	Bewilligung durch MI mit Schreiben 17.07.2009 ergangen. Die weitere Antragsbearbeitung erfolgt durch IB. Mit Stand vom 26.03.2010 wurden von den 43 Anmeldungen 41 durch die IB bestätigt.
Informationstechnologie Landesnetz	4,08		Mit Kabinettsbeschluss vom 15. Sept. 2009 ist der Ausbau des Landesverwaltungsnetzes als Gesamtaufgabe an das MF übergegangen. In Abstimmung mit dem MF verbleiben die K-II-Mittel im MI. Sie sollen für die Infrastrukturerüchtigung in Polizeienstellen, die in der Regel auch Knotenstandorte des Informationstechnischen Landesnetzes Sachsen-Anhalt (ITN-LSA) sind, eingesetzt werden. Derzeit werden durch Externe die Standorterkundungen und erste Projektierungsarbeiten für den Aufbau der geplanten Richtfunkstrecken durchgeführt.

Maßnahmen	Vorgesehenes Volumen in Mio. € (nur öffentlicher Finanzierungsanteil)	"Bewilligtes" Volumen in Mio. €	Angaben zum Verfahrensstand am 31.03.2010
Informationstechnologie (sonstige)	2,88	1,13	<p>Das Projekt "EU-Dienstleistungsrichtlinie" befindet sich mit einem bisherigen Mittelabfluss in Höhe von 661,6 Tsd. Euro in Umsetzung.</p> <p>Die Landesregierung hat MI beauftragt, ein Umsetzungskonzept für telefonische Servicecenter im Land Sachsen-Anhalt "Aufbau eines D 115 konformen, telefonischen Servicecenters im Land Sachsen-Anhalt" zu erstellen und in Kooperation mit der Landeshauptstadt Magdeburg die Praxistauglichkeit nachzuweisen. Die Stadt Magdeburg wird einen entsprechenden Stadtratsbeschluss im April zur Abstimmung geben und eine Kooperationsvereinbarung mit dem Land vorbereiten.</p> <p>Das Projekt "IT-Ausstattung der Kommunen" wurde erfolgreich abgeschlossen. Der vollständige Mittelabfluss ist erfolgt.</p> <p>Zum "eGovernment-Vorhaben - Förderung der Kinderbetreuung" wird gegenwärtig eine Projektskizze erstellt. Mit dieser Skizze soll die derzeitige Situation bei den Jugendämtern des Landes dargestellt werden. Fertigstellung der Skizze mit anschließender Vertragsschließung und Beginn des landesweiten Rollouts wird im April erwartet.</p>

Maßnahmen	Vorgesehenes Volumen in Mio. € (nur öffentlicher Finanzierungsanteil)	"Bewilligtes" Volumen in Mio. €	Angaben zum Verfahrensstand am 31.03.2010
MJ	8,91	8,91	
Baumaßnahmen (JVA und AG)	8,75	8,75	11 Baumaßnahmen für den Bereich des MJ wurden durch den LBB geplant und werden realisiert. Die Gewächshausanlage der JVA Burg wurde zurückgezogen. Die frei gewordenen Mittel wurden mit Genehmigung des MF vom 3. März 2010 umverteilt (MJ - JVA und AG / MK - Landesschulen).
Projekte außerhalb von Baumaßnahmen	0,16	0,16	Die Beschaffung der 2 Textildruckmaschinen sowie des CNC-Bearbeitungszentrums ist erfolgt, die Rechnungen wurden fristgerecht angewiesen, so dass die beiden Maßnahmen noch im Haushaltsjahr 2009 abgeschlossen werden konnten.

Maßnahmen	Vorgesehenes Volumen in Mio. € (nur öffentlicher Finanzierungsanteil)	"Bewilligtes" Volumen in Mio. €	Angaben zum Verfahrensstand am 31.03.2010
MW	10,00	10,00	
Projekt "Errichtung des Instituts für Kompetenz in Automobilität"	10,00	10,00	<p>Von den Gesamtmitteln in Höhe von 26,74 Mio. € für das geplante Gerätekonzept sind momentan ca. 20 Mio. € gebunden. Zur Auszahlung sind einschl. der Landesmittel insgesamt 7,2 Mio. € gelangt. Die Bauplanungsphase ist abgeschlossen. Die ursprünglich geplanten Baumittel in Höhe von 4 Mio. € sind zur Realisierung des geplanten Gerätekonzeptes nicht ausreichend. Bereits in der jetzigen Projektphase führen die auf dem Gerätekonzept basierenden bautechnischen Anforderungen zu einem Mehrbedarf von ca. 3 Mio. €, welcher momentan nicht gedeckt ist. Anfang März 2010 wurde am Standort des IGZ Magdeburg mit Baumaßnahmen begonnen. Die Otto-von-Guericke-Universität beabsichtigt zusätzliche Mittel zu beantragen. Die Gesellschaft zur Betreibung des Forschungsinstituts ist gegründet.</p>
StK	10,05		
Breitbandversorgung	10,05		<p>Die Mittel werden gemäß Beschluss der Landesregierung vom 5. Mai 2009 zur Verstärkung der GAK- bzw. GRW-Breitbandfördergelder verwendet. Dazu sollen die Mittel auf MLU übertragen werden. Konkrete Projekte können im 1. Halbjahr 2010 benannt werden.</p>

Maßnahmen	Vorgesehenes Volumen in Mio. € (nur öffentlicher Finanzierungsanteil)	"Bewilligtes" Volumen in Mio. €	Angaben zum Verfahrensstand am 31.03.2010
Insgesamt	474,90	433,34	
* Zu den Beträgen aus der Statistik der IB, die das <u>Zuwendungsvolumen</u> ausweist, wurde zur besseren Vergleichbarkeit mit dem "vorgesehenen Volumen" der Kommunalanteil hinzugerechnet.			
nachrichtlich			
		436,54	Wenn anstelle der Bestätigungsschreiben der IB die <u>Sammelbewilligungen</u> der "Pauschalen" des MI als "bewilligtes Volumen" betrachtet werden, ergibt sich folgende Gesamtzahl des "bewilligten Volumens".